

Gelungene Turnierpremiere in Myhl

Zum ersten Mal war der Myhler Karnevalsverein Ausrichter zu einem Freundschaftsturnier im karnevalistischen Tanzsport mit Qualifikationsmöglichkeit für die Verbandsmeisterschaft im kommenden Jahr.

VON DANIELA GIESS

MYHL Chris Braun ist an diesem Tag alles in einer Person: Moderator, stellvertretender Geschäftsführer der Gastgeber-Gesellschaft Myhler Sankhas, Pressesprecher des Vereins, Hauptorganisator. Und Vater der 13-jährigen Annika, die als Tanzmariechen in der Kategorie Junioren antritt und den sechsten Platz bei insgesamt 18 Teilnehmerinnen schafft.

Zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte haben die Myhler Jecken zu einem Freundschaftsturnier im karnevalistischen Tanzsport mit Qualifikationsmöglichkeit für die Verbandsmeisterschaft im kommenden Jahr eingeladen.

Rund 280 Teilnehmer treten in den sportlichen Wettstreit, die Gastgeber erreichen gute Platzierungen

„Sankhasen-Cup“ haben sie die Großveranstaltung des MKV genannt, die auf breite Resonanz stößt. Rund 280 Teilnehmer treten dabei in den sportlichen Wettstreit.

„Da sind wir als Verein ganz schön gefordert“, gesteht Braun, als er in einer kurzen Moderationspause das Mikrofon in der gut gefüllten Mehrzweckhalle seiner Co-Moderatorin Carmen Gruner überlässt. Etwa 80 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer sind im Dauereinsatz. Sankhasen-Präsident David Specks-Ludwig befreit die Tanzbühne unermüdlich mit einem Besen

von Glitter, Federn und Pailletten, die anderen verkaufen Getränke oder Kuchen, sammeln die Wertungsbögen ein, sind für die Einlasskontrollen zuständig.

Weil Braun die meiste Erfahrung hat, liegt die gesamte Vorbereitung in seinen Händen. Mit Ehefrau Susanne hat der Familienvater aus Birgelen in den vergangenen sechs Jahren Töchterchen Annika zu 45 Turnieren begleitet. Auch Sophia Konkel tanzt für den Myhler Karnevalsverein. Im Jugend-Bereich platziert sich die junge Hückelhovenerin ebenfalls als Sechste.

Die drei Garden der Ausrichter sorgen genauso für zufriedene Gesichter bei den Myhler Sankhasen. So landet die Garde III in der Kategorie weibliche Garden/Jugend ganz oben auf dem Siegeretreppechen, die Garde II tritt bei den Junioren an und landet auf dem vierten Platz. Den zweiten Platz schaffen die Tänzerinnen aus der Garde I in der Kategorie Ü15.

Die Schirmherrschaft hat Wasenbergs Bürgermeister Manfred Winkens übernommen, der den Gastgeber-Verein mit seinen mehr als 300 Mitgliedern, darunter 100 Kinder und Jugendliche, als traditionell und fortschrittlich zugleich bezeichnet. Die Förderung der Jugend stehe dabei ganz besonders im



Laura Flüss gehörte zu den Tanzmariechen der Junioren (Jahrgang 2003-2006), die sich den kritischen Augen der Jury stellten.

RP-FOTO: RENATE RESCH

INFO

Mariechen im Fastelovend

Mariechen im Fastelovend – sie gehören einfach dazu und prägen das karnevalistische Bild auf den Bühnen. Doch es sind die Turniere, die zeigen, das **Sport** dahinter steckt, der eine Menge Training erfordert. Ob Solisten oder die Gruppentänzer in den Garden – sie wetteifern um jeden Punkt, der sie unter anderem auf Ebene des Bundes Deutscher Karneval bis zur Deutschen Meisterschaft bringen kann.

Vordergrund, so der Erste Bürger. Tänzerinnen und Tänzer hätten Freude an ihren Auftritten auf der Bühne. Nur mit motivierten und engagierten Mitgliedern sei es möglich, einen Verein am Leben zu halten.

Zehn Juroren bewerten die insgesamt 80 Auftritte, achten dabei auf jede noch so winzige Kleinigkeit. Für die Erst- bis Drittplatzierten gibt es Siegerepokale.

Beim Verband der Karnevalsgesellschaften Aachener Grenzlandkreise, kurz VKAG, sind die Myhler jetzt „fest drin“, wie Chris Braun es nennt. „Wenn wir wollen, können wir jetzt jedes Jahr ein solches Freundschaftsturnier organisieren.“ Für 2018 sei eine weitere Auflage auf jeden Fall fest eingeplant.